

**Fragen:**

[www.menti.com](https://www.menti.com),  
Code: 7815 1032

Gabi Brenner,  
Direktorin Pflege,  
Universitätsspital Zürich

# VZK-Tagung Gesundheitsversorgung 2025 Vom Fachkräftemangel zum Fachkräftebedarf dank künstlicher Intelligenz?

## Aus der Praxis: KI in der Pflege

# KI in der Pflege: Zukunft aktiv gestalten

Gabi Brenner, Direktorin DPM, Universitätsspital Zürich

VZK Tagung, 6. November 2025

# Agenda

1. KI-Potenzial nutzen – Pflege neu denken: Aktuelle Anwendungen
2. Beispiel: KI-basierte Mobilitätsüberwachung
3. Chancen und Herausforderungen
4. Ausbildung: KI-Kompetenz aufbauen – KI-«Revolution» kritisch überdenken
5. KI und Versorgungsqualität
6. Fazit

## KI-Potenzial nutzen – Pflege neu denken

- Proaktiv pflegen: «Prädiktive Intelligenz»  
KI-basiertes Patientenmonitoring, z.B. «teton.ai»
- Kontinuierliche Signale werden zu Trends und Risikohinweisen
- System erkennt relevante Veränderungen frühzeitig
- Weitsicht: Massnahmen einleiten, noch bevor Probleme entstehen: risikoreiche Situationen verhindern- Prävention anstatt Intervention
- Einblicke in Echtzeit zu potenziellen Patientenproblemen, z.B. Sturzwarnungen
- Pflegende können frühzeitig reagieren
- Weniger Dokumentation – mehr «Quality Time» mit Patient\*innen

Bildquelle: Colourbox

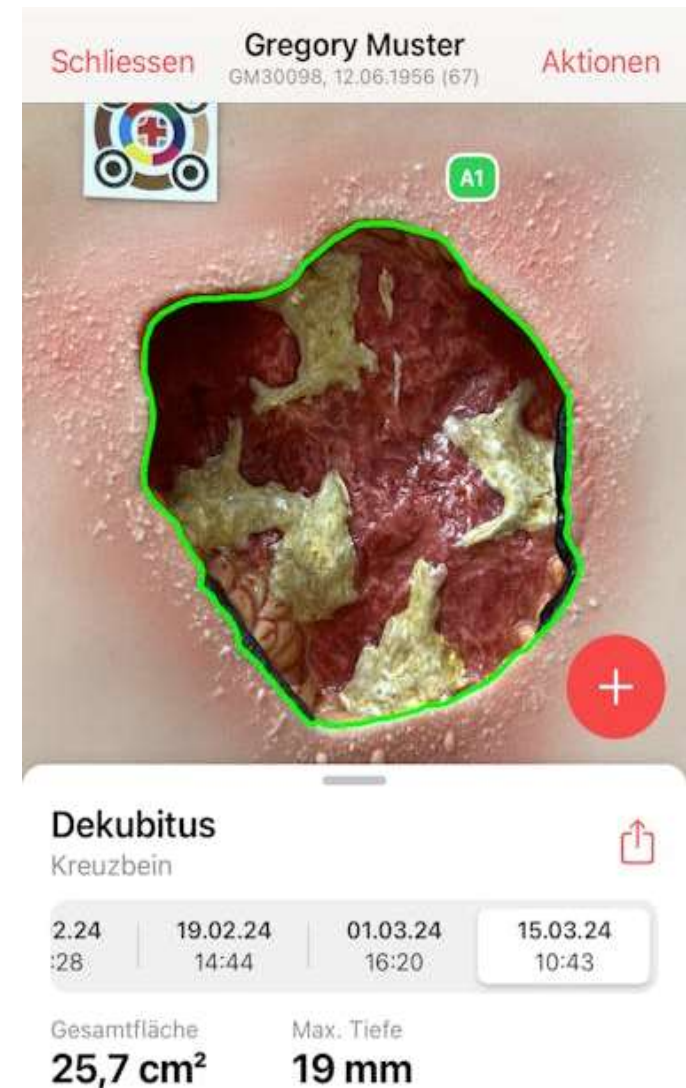


Aktuelle Anwendungen

## KI-basiert pflegen Beispiel: Wundmanagement

- Kamera mit Tiefensensoren nimmt Bilder der Wunde auf. Diese werden mit hinterlegten Bilddaten von Wunden verglichen: hohe diagnostische Genauigkeit, z.B. «imitoWound-App»
- KI formuliert Diagnoseempfehlung
- Wundbilder werden mit Therapieprozessen verknüpft
- KI leitet Empfehlungen ab für erfolgversprechende, leitliniengerechte Behandlungspläne
- KI-basierter «Clinical Decision Support»
- «AI-driven mobile apps ... could revolutionize chronic wound management» (Griffa et al., 2024)

Bildquelle: imitoWoundAPP



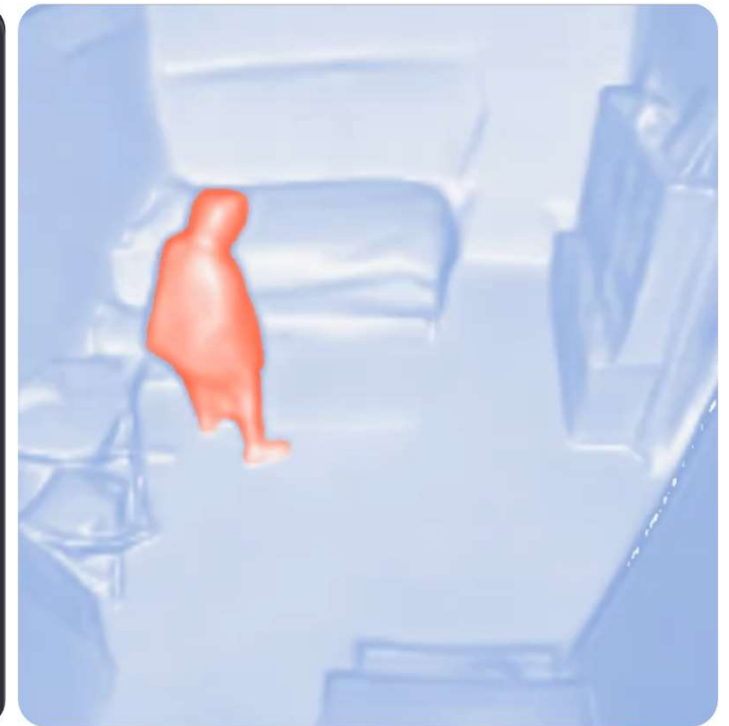
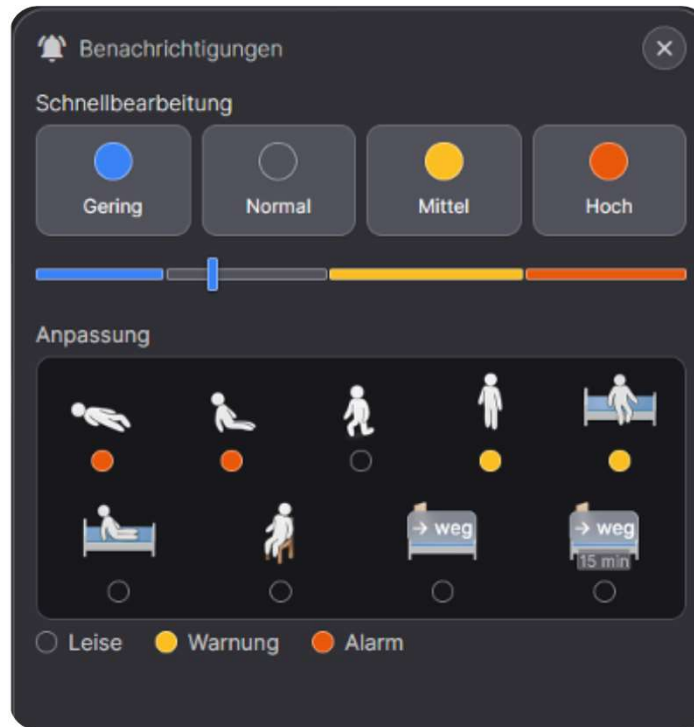
Aktuelles Anwendungsbeispiel im USZ

## **KI-basierte Mobilitätsüberwachung**

### **Patientensicherheit steigern – Pflegefachpersonen entlasten**

- Proof of Concept: Monitoring mit «teton.ai» - KI-gestützt und sensorbasiert
- 6 Monate auf zwei Bettenstationen (34 Betten)
- Ergebnis: 25% Reduktion von Stürzen
- Effektive Überwachung ohne direkte Zimmerpräsenz: Wahrung der Privatsphäre
- Dashboard im Stationszimmer: Sicherheit für Spät- und Nachtdienst

# Anwendungsbeispiel: KI-basierte Mobilitätsüberwachung



## Aktuelle Anwendungen von KI in der Pflege

### Chancen

Mehr Zeit für Patient\*innen  
Entlastung bei Dokumentation  
Diagnostik: Höhere technische  
Genauigkeit

Effizientere Prozesse

Prospektives Vorgehen

Recherche von Symptomen

### Herausforderungen

Fehleranfälligkeit  
Privatsphäre  
Datenschutz  
Haftungsrecht

Notwendige KI-Kompetenz

Algorithmen berücksichtigen  
nicht Werte und Wünsche der  
Patient\*innen

Caring ist unersetzlich (Quinn et al., 2021)

# Ausbildung: KI-Kompetenz aufbauen KI-«Revolution» kritisch überdenken

Verstehen: Wie funktioniert KI?

Reflektieren: Welche ethischen und gesellschaftlichen Fragen stellen sich?

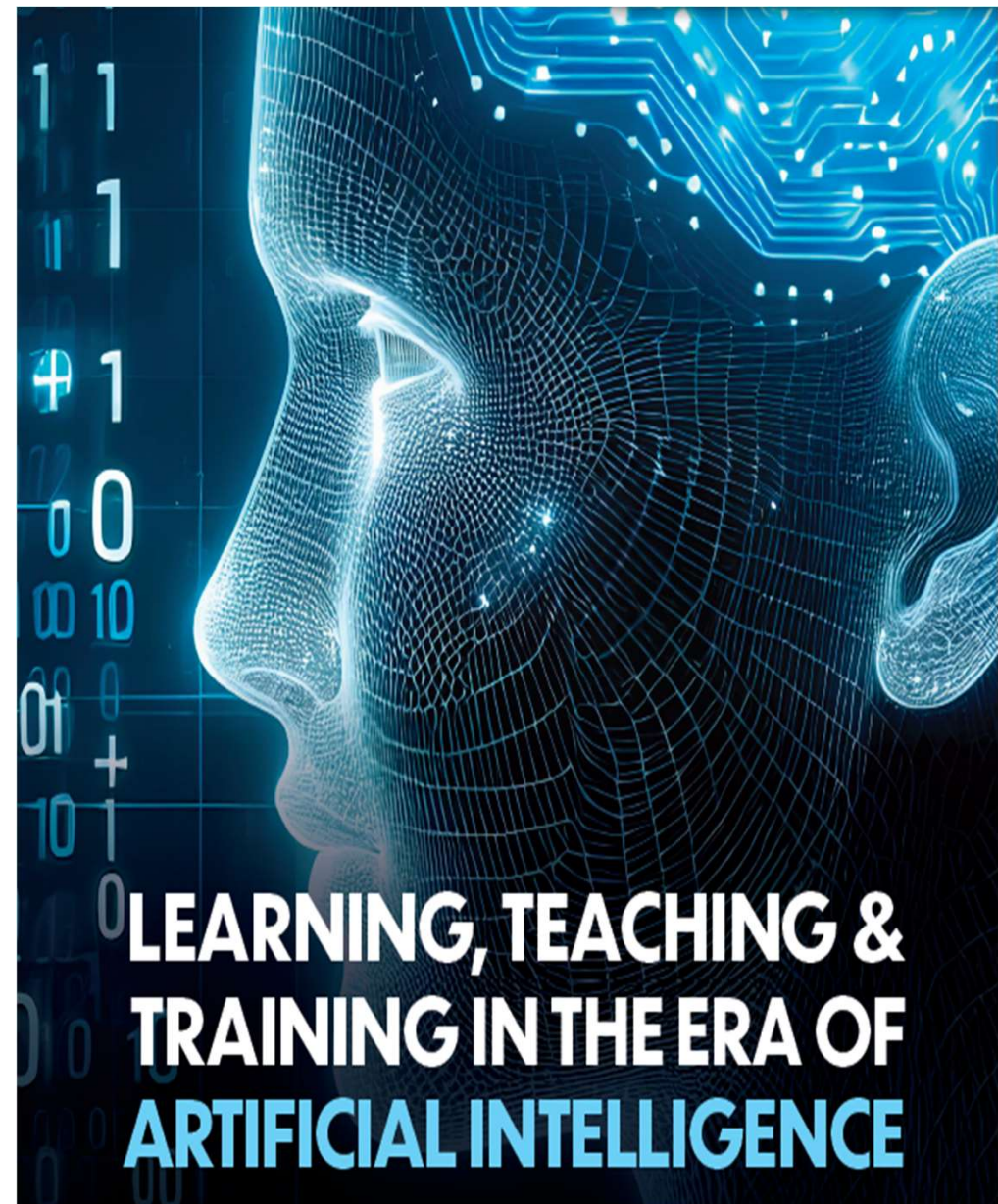
Verantwortung: KI wertorientiert nutzen – den Einsatz bewusst und verantwortungsvoll steuern

Sensibilisierung: KI als Entscheidungshilfe kritisch hinterfragen: KI-generierte Inhalte prüfen

Sicherheit: Patienten- und Unternehmensdaten bleiben eine Herausforderung

(Alles et al., 2025; Srinivasan et al., 2024)

Bildquelle: KU Leuven



## KI und Versorgungsqualität (1)

KI kann grosse Mengen an Gesundheitsdaten analysieren und frühzeitig auf Risiken wie Stürze, Infektionen oder Verschlechterungen des Gesundheitszustands hinweisen.

### **Personalisierte Pflege**

Individuell abgestimmt

### **Ressourceneffizienz und Entlastung**

KI übernimmt automatisiert Routineaufgaben wie Dokumentation, Medikamentenmanagement, Terminplanung

## KI und Versorgungsqualität (2)

### 24/7-Verfügbarkeit

- KI-Systeme (z.B. Chatbots, Monitoring-Algorithmen) sind rund um die Uhr aktiv
- Kontinuierliche Unterstützung – auch nachts oder bei Personalmangel

### Gleichbehandlung durch standardisierte Prozesse

- Einheitliche Entscheidungsgrundlagen – weniger Diskriminierung oder Zufallsfaktoren
- Höhere Transparenz und Nachvollziehbarkeit

### Versorgung in ländlichen oder unterversorgten Regionen

- Telepflege und KI-gestützte Fernüberwachung: Expertise ohne physische Nähe
- Unterstützung von Pflegefachpersonen vor Ort durch digitale Assistenz

## Fazit

KI wird die Pflege in den nächsten fünf Jahren nicht revolutionieren, aber substanziell transformieren – vor allem durch Entlastung, Effizienzsteigerung und bessere Entscheidungsunterstützung.

Entscheidend ist, dass diese Technologien menschenzentriert, ethisch verantwortungsvoll und praxisnah eingeführt werden.



By 2029, computers will  
have emotional intelligence  
and be convincing as people.

Ray Kurzweil

**By the 2030s, the  
nonbiological portion of our  
intelligence will predominate.**

Ray Kurzweil

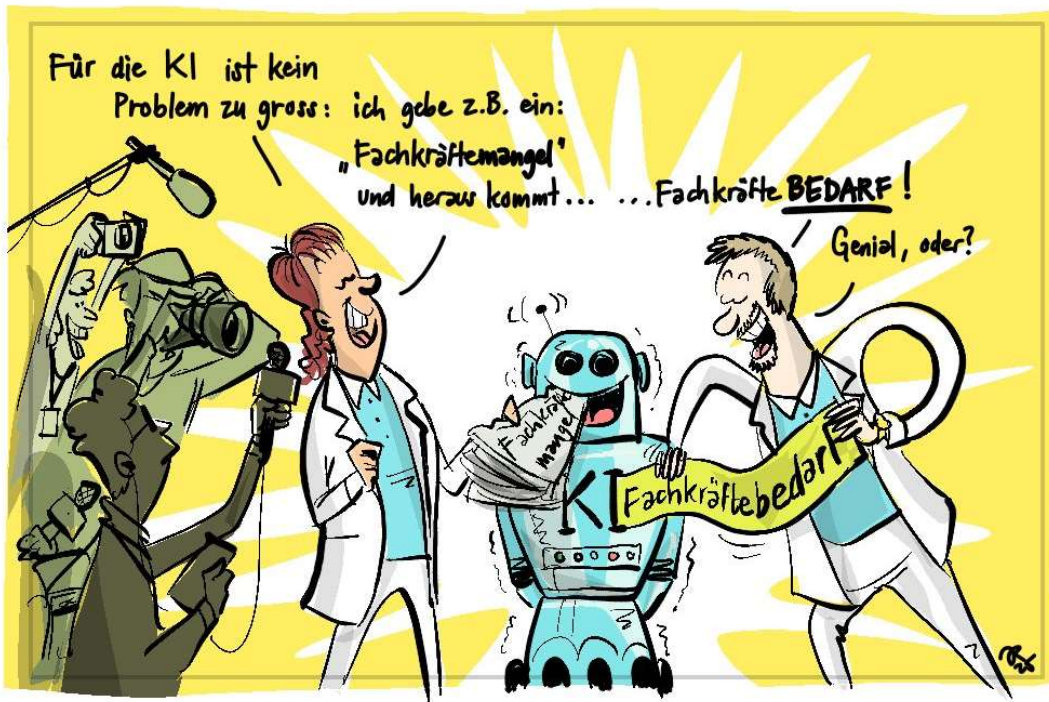
 quote fancy

**Vielen Dank für Ihre  
Aufmerksamkeit**



## ■ Literatur

- Alles, S., Falck, J., Flick, M., Schulz, R. (2025). KI-Kompetenzen. KI-Kompetenzen für Lehrende und Lernende – Digital Learning Hub Sek II  
  
Griffa, D., Natale, A., Merli, Starace, M., Curti, N., Mussi, M., Castellani, G., Melandri, D., Piraccini, B. & Zengarini, C. (2024). Artificial Intelligence in wound care: A narrative review of the currently available mobile apps for automatic ulcer segmentation. *BioMedInformatics*, 4, 2321-2337.
- Srinivasan M, Venugopal A, Venkatesan L & Kumar R. (2024). Navigating the pedagogical landscape: Exploring the implications of AI and chatbots in nursing education. *JMIR Nurs.*, 13;7:e52105.
- Quinn, T., Senadeera, M., Jacobs, S., Coghlan, S., Le V. (2021). Trust and medical AI: the challenges we face and the expertise needed to overcome them. *J Am Med Inform Assoc*, 28(4), 890-894.
- Bildquellen: humanoid.guide, imitoApp, quotefancy, teton.ai; tuningblog.eu



**Fragen:**

[www.menti.com](https://www.menti.com),  
Code: 7815 1032

Gabi Brenner,  
Direktorin Pflege,  
Universitätsspital Zürich

# VZK-Tagung Gesundheitsversorgung 2025 Vom Fachkräftemangel zum Fachkräftebedarf dank künstlicher Intelligenz?

## Aus der Praxis: KI in der Pflege